

Datum:

05.04.2011

Herrn
Oberbürgermeister Clausen

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	07.04.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Energiekonzept der Stadtwerke Bielefeld GmbH

In Deutschland besteht ein parteiübergreifender Konsens, dass die Kernenergie eine Übergangstechnologie ist. Nach den Ereignissen in Japan ist neu zu diskutieren und zu bewerten, welche Restlaufzeiten die deutschen Atomkraftwerke haben sollen. Darüber wird letztendlich bundespolitisch entschieden.

In Bielefeld hat der Stadtrat allenfalls zu entscheiden, wie mit der Beteiligung der Stadtwerke GmbH an dem Kernkraftwerk Grohnde umzugehen ist. Zur Vorbereitung einer solchen Entscheidung sind zunächst eine Vielzahl von Fragen zu beantworten, um sodann in Kenntnis der Antworten mit der notwendigen Verantwortung und Solidität entscheiden zu können.

Wir bitten Sie daher, den folgenden Beschlussvorschlag unter Tagesordnungspunkt 4.1 der Ratssitzung am 07.04.2011 abstimmen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der BBVG, der Stadtwerke Bielefeld GmbH und unter Hinzuziehung externen Sachverständes zur nächsten Sitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses am 19.05.2011 schriftlich zu berichten, welche Auswirkungen der Ausstieg aus der Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH an dem AKW Grohnde hat. Der schriftliche Bericht ist den Fraktionen und den Gruppen rechtzeitig zur Prüfung vor deren Fraktions- bzw. Gruppensitzungen zuzuleiten.

Dabei sind folgende Szenarien alternativ zu prüfen:

Ausstieg Ende 2011, Ende 2012, Ende 2013, Ende 2014, Ende 2015 und jährlich bis Ende 2020.

Im Rahmen dieser Szenarien sind insbesondere die Auswirkungen darzustellen auf:

- die Klimaschutzziele der Stadt Bielefeld,

- die Versorgungssicherheit der Bevölkerung und der Wirtschaft,
- den Fortbestand der Bäder und des ÖPNV mit dem Ausbaukonzept moBiel 2030,
- die städtischen Finanzen vor dem Hintergrund des Konsolidierungsgebotes,
- die Entwicklung der Energiepreise und eventuelle Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Wettbewerb,
- den Fortbestand des Konzerns Stadtwerke Bielefeld GmbH mit seiner Mitarbeiterschaft,
- den Rückkauf der Stadtwerkeanteile von den Stadtwerke Bremen
- sowie den Weiterbetrieb des AKW Grohnde.

Ferner sind die rechtlichen Rahmenbedingungen - z. B. Konsortialvertrag mit den Stadtwerke Bremen, Beteiligungsvertrag am Gemeinschaftskraftwerk Grohnde - dazustellen und zu bewerten.

Mit der Vorlage des Berichts zur Sitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses am 19.05.2011 erwarten wir einen Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Vorgehen.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Unterschrift:

Gez.

Ralf Nettelstroth